



NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: JHA/04/2016
Gremium: Jugendhilfeausschuss
Tag: Dienstag, 26.04.2016
Ort: Sitzungsraum A.201, Rathaus an der Volme
Beginn: 16:10 Uhr
Hinweis:

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Aktueller Stand Kindertageseinrichtungen
4. Anliegen der Jugendräte
5. Tagesordnungspunkte der Verwaltung
 - 5.1. Nachbenennung eines Vertreters der Hagener Jugendräte im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 0250/2016
 - 5.2. Programm "Bildung integriert", Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements
Vorlage: 0300/2016
6. Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und Zuwanderern in Hagen
7. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen
8. Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen:
Präsentation der bewilligten Projekte
9. NRW hält zusammen:
Vorstellung der aufsuchenden Arbeit in Wehringhausen



10. Anfragen nach § 18 der GeschO des Rates



B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:10 Uhr

1. Feststellung der Tagesordnung

Herr Reinke begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 erst in der nächsten Sitzung des JHA vorgestellt werden kann. Des Weiteren bittet er die ausgeteilte Tischvorlage 0250/2016 noch in die Tagesordnung aufzunehmen, da diese nicht rechtzeitig versandt werden konnte.

Die Anwesenden sind mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

2. Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, wer sich für die Teilnahme an der Sitzung entschuldigt hat. Weiterhin teilt er mit, dass die Sitzung aufgrund aktueller technischer Probleme nicht aufgezeichnet werden kann.

Frau Kaufmann berichtet, daß erneut ein Streik bevorstünde und davon auch die Kitas betroffen sind. Vom letzten großen Kita Streik sind von 613 Fällen, in denen die Eltern eine Beitragsreduzierung forderten nunmehr 540 Fälle abgearbeitet. Den Betroffenen wurde ein Bescheid über eine Beitragsreduzierung ab dem 14. Streiktag zugestellt.

Herr Hanusch berichtet, daß am 27.04.2016 die Kitas Boeler Str., Franzstr. Und Gosekolk aufgrund des Streiks geschlossen sind. Die Partnereinrichtungen haben jedoch geöffnet und die Eltern wurden hierüber informiert.

Herr Goldbach geht auf die Thematik der verschmutzten Spielplätze ein und teilt den Ausschussmitgliedern mit, daß eine Schließung der betroffenen Spielplätze nicht in Betracht gezogen würde, da gerade die hochverdichteten Stadtteile auf diese Spielplätze angewiesen sind. Es hat eine ämterübergreifende Verständigung über ein 3 Punkte Maßnahmenpaket stattgefunden mit folgendem Ergebnis:

1. Der Außendienst des Ordnungsamtes wird verstärkt Kontrollgänge machen.
2. Es wird überlegt, wie man Spielplatzpaten gewinnen kann, die sich als eine Art „Frühwarnsystem“ in das Konzept mit einbringen können.
3. Spielplätze, die vom Wartungsintervall noch nicht am Maximum waren werden auf die höchste Stufe hochgefahren d.h. auf bis zu zwei Wartungen täglich.

Ein neues Treffen findet in vier Wochen statt.



3. Aktueller Stand Kindertageseinrichtungen

Herr Hanusch berichtet über die Bauvorhaben der Kindertageseinrichtungen. Nach jetzigem Stand sollen die Kitas wie folgt an den Start gehen:

1. Franzstr. Zum 01.08.2016
2. Yorkstr. Zum 01.08.2016
3. Eppenhausen zum 01.08.2016
4. Elberfelder Str. zum 01.09.2016
5. Kuhlerkamp zum 01.12.2016

Es gibt 62 Anfragen von Eltern, die noch nicht mit einem Kindergartenplatz versorgt sind. Hier gibt es die größten Probleme in altenhagen, Mitte und Wehringhausen, da dort viele Kinder wohnen.

Eine endgültige Aussage über den Stand der Versorgung mit Kindergartenplätzen kann verlässlich erst zum 01.08.2016 getroffen werden.

Bei den zur Zeit unversorgten Kindern handelt es sich hälftig um Ü-3 Kinder und zur anderen Hälfte um U-3 Kinder.

4. Anliegen der Jugendräte

Herr Palmowski berichtet über eine geplante gemeinsame Wochenendfahrt der Hager Jugendräte am 30.04.2016. Er wird im nächsten JHA über die Fahrt berichten.

5. Tagesordnungspunkte der Verwaltung



5.1. Nachbenennung eines Vertreters der Hagener Jugendräte im Jugendhilfeausschuss

Vorlage: 0250/2016

Die anwesenden nehmen die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Nachbenennung des neuen Vertreters der Hagener Jugendräte im Jugendhilfeausschuss wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Programm "Bildung integriert", Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements

Vorlage: 0300/2016

Frau Kaufmann stellt die Vorlage dem Ausschuss vor.

Erste Erfahrungen zum Thema Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring können gerne vom Fachbereich Bildung berichtet werden. Das Programm hängt nicht zusammen mit dem Fachtag „Kommunale Bildungslandschaft“. Bildung integriert ist ein eigenständiges Projekt.

Herr Koslowski merkt an, dass ihm die freien Träger fehlen, die ja auch viel mit den Übergängen von Schule und Beruf zu tun haben.

Herr Goldbach schlägt vor, das Projekt mit in die AG 2 zu transportieren und vorzustellen. Das Projekt soll mit auf die Tagesordnung der nächsten AG 2. Künftig soll der Vorsitzende der AG 2 mit zu den Treffen eingeladen werden.

Frau Hamann bittet auch die frühkindliche Entwicklung, d.h. den Übergang von Grundschule in die Sekundarstufe II mit in den Blick zu nehmen.

Frau Kaufmann bestätigt, dass in dem Projekt alle Bildungsformen und –stufen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



6. Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und Zuwanderern in Hagen

Frau Haack stellt ihren Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Im Zeitraum vom April 2015 bis April 2016 haben sich die Zahlen der Kinder von Zuwanderern und Flüchtlingen von 826 auf 1624 fast verdoppelt.

Frau Kaufmann hofft, dass sich die Forderung des Städtetages nach einem Integrationskonzept mit Wohnortauflage bei Flüchtlingen durchsetzen wird.

Die Power Point Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 im Protokoll beigelegt.

7. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen

Herr Goebels berichtet, daß es aktuell 142 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Hagen gibt. Es haben drei Familienzusammenführungen stattgefunden. Alle UMF sind in Hagen gut versorgt in Regelgruppen bzw. in Jugendhilfeeinrichtungen, die durch das LJA begangen wurden.

Das Thema Beschulung ist immer noch sehr problematisch, es gelingt nur ca. 50 % der UMF zu beschulen.

Viele Flüchtlinge sind bereits in Sportvereinen. Ein weiteres Gespräch findet in der nächsten Woche beim Stadtsporthund statt.

Ein weiteres Thema sind erfahrene Traumata. Einige von den jungen Flüchtlingen weisen Traumata auf. Hierzu werden Traumagruppen trägerübergreifend angeboten. Weiterhin ist eine Unterbringung in Pflegefamilien geplant. Die Überprüfungen der Familien laufen bereits. Partner ist hier der Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Frau Köppen weist darauf hin, dass die ab Januar 2016 aufgenommenen UMF nicht beschult werden können und dass diese wahrscheinlich auch im Sommer 2016 keinen Schulplatz bekommen werden.

Frau Kaufmann teilt zur Schulsituation mit, dass die Lage am entspanntesten im Grundschulbereich ist. Im Sek I Bereich und bei den Berufskollegs fehlen die Lehrer/innen.

Der Schulbehörde ist das Problem bekannt, man ist hier im Gespräch und man ist auch im Gespräch mit Berufskollegs über Erweiterungen in diesem schulischen Zweig.

Frau Kaufmann bittet um einen Auftrag des JHA, sich mit der Bezirksregierung Arnsberg an einen Tisch setzen zu dürfen und diesen Zustand als Appell zu nutzen, dass hier dringend Abhilfe geschaffen werden muss.

Auch Herr Goebels ist der Meinung, dass aus der Politik heraus hier Druck gemacht werden muss. Die Jugendhilfe könnte dieses Problem in Hagen mit zur Verfügung gestellten Mitteln stemmen, da man gut aufgestellt ist.



Des Weiteren regt Herr Goebels einen Fachtag zur Traumaarbeit an.
Der JHA beauftragt und ermuntert einmütig die Verwaltung, in diesem Sinne vorzugehen und weiter zu arbeiten.

**8. Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen:
Präsentation der bewilligten Projekte**

Herr Goldbach informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über zwei Förderanträge.

1. Morgenland trifft Abendland
2. Menschen verbinden Quartiere- Quartiere verbinden Menschen.

Die Power Point Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

**9. NRW hält zusammen:
Vorstellung der aufsuchenden Arbeit in Wehringhausen**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die Juni JHA Sitzung verschoben.

10. Anfragen nach § 18 der GeschO des Rates

Es gibt keine Anfragen.



Ende des nichtöffentlichen Teiles: Uhr



C. ANWESENDE

Name	Bemerkungen
Herr Tim Ackermann - DGB-Jugend	
Frau Christa Burghardt - Kinderschutzbund/Dt.Parität.Wohlf.verb.	
Herr Michael Dahme - SPD	
Herr Richter Andreas Dittert - Landgericht	
Herr Frank Fischer c/o Evangelische Jugend - Ev. Jugend	
Herr Aydogan Gül - Einzelbewerber - Frieden	
Frau Dipl. Sozialpädagogin Angelika Hamann - ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen	
Frau Katrin Helling-Plahr - FDP	
Herr Thorsten Herrmann - Katholische Kirche	
Herr Thomas Koslowski - Caritasverband	
Herr Peter Passehl - Polizei	
Frau Hannah Scharlau - BDkJ	
Frau Nadine Schärer - Jugendamtselternbeirat	
Frau Dagmar Speckmann - Schulrätin	
Frau Carolin Werrn - Jugendring	
Frau Birgit Buchholz - SPD	
Frau Anja Engelhardt - SPD	
Herr Arno Lohmann - SPD	
Herr Sven Söhnchen - SPD	
Frau Marianne Cramer - CDU	
Frau Corinna Niemann - CDU	
Herr Detlef Reinke - CDU	
Frau Karin Köppen - B90/GRÜNE	
Herr Ralf Sondermeyer - Die Linke.	
Frau Britta Witt - Hagen Aktiv	
Frau Liane Baumann - Jugendwohlfahrtverbände	
Herr Reinhard Goldbach - Stadtverwaltung	
Beigeordnete Margarita Kaufmann - Stadtverwaltung	
Herr Tobias Palmowski - Jugendrat	
Frau Paula Purps - Jugendrat	
Herr Sebastian Vogt - Jobcenter	
Herr Michael Stechele - Bundesagentur für Arbeit	

Vorsitzende/r

Schriftführer/in